

Bremer holen den Supercup

Fußball, 7. Deutscher Altherren Supercup: Veranstalter TV Neuler begrüßt 32 Mannschaften

Der TV Neuler hat am Wochenende den 7. Deutscher Altherren Supercup Ü32 ausgetragen. Insgesamt 32 Teams traten an, der Blumenthaler SV aus Bremen holte sich als Turnierneuling den Sieg. Die Wettbewerbsleitung lobte die Gastfreundschaft in den Spielorten Neuler, Röhlingen und Hüttlingen.

FRANZ RATHGEB



Insgesamt 32 Mannschaften kämpften beim 7. Deutschen Altherren Supercup in Neuler um die begehrte Siegertrophäe. Unter den teilnehmenden Teams auch die AH des FC Bayern München (rechts). (Fotos: rat)



Die AHler vom TV Neuler (rotes Trikot) konnten dem späteren Turniersieger, Blumenthaler SV, nur selten wie in dieser Szene davonlaufen.







Schon allein am geballten Schaulauf der Fußball- und Politikprominenz beim offiziellen Auftakt war die Bedeutung des Turniers zu erkennen: Bezüglich der Politik begrüßte der Neulermer Bürgermeister Manfred Fischer Landrat Klaus Pavel und Ellwangens Bürgermeister Volker Grab in seiner Gemeinde. In Punkto Sport waren Gerhard Bartjen vom Württembergischen Fußballverband und Sportkreis-Vorsitzender Manfred Pawlita gekommen. Und Friedel Gehrke mit der rund 20-köpfigen Wettbewerbsleitung des 7.

Deutschen Altherren Supercup (DAHSC).

FCB und die Hertha mit dabei

Gespielt wurde in acht Gruppen, die Vorrundenspiele wurden auf den Sportplätzen in Neuler, Röhlingen und Hüttlingen ausgetragen. Unter den 32 Turnierteilnehmern waren bekannte Namen wie Hertha BSC Berlin und Bayern München.

Die Berliner zogen nach zwei Siegen und einem Unentschieden ins Achtelfinale ein. Hier spielten sie 0:0 gegen den MSV Börde Magdeburg. Das daraus resultierende Elfmeterschießen verloren sie 3:5. Die Münchner waren ebenfalls durch zwei Siege und ein Unentschieden ins Achtelfinale gekommen. In diesem besiegten sie den SV Friesen. Das Viertelfinalspiel gegen den Blumenthaler SV endete 0:0 unentschieden, im Elfmeterschießen hauten die Blumenthaler die Bayern mit 5:4 Toren raus.

Gastgeber ohne Erfolg

Auch die Altherren-Mannschaft des TV Neuler (TVN) lernte die Blumenthaler kennen: Der TVN verlor das Auftaktspiel gegen die Turnierneulinge aus Bremen. Aber auch bei den weiteren beiden Vorrundenspielen mussten die Turnierausrichter alle Punkte an die Gegner abgeben. Selbst im Trostrundenspiel gelang den Neulermer kein Treffer. „Wir hatten lauter gute Gegner“, wird der Vorsitzende Uwe Nagel später sagen. „Die rote Karte (Anm. der Red.: der TVN-Torwart musste nach einem Foul vom Platz) im letzten Spiel hat uns das Genick gebrochen. Wir haben uns dennoch auf dem Sportplatz gut präsentiert“.

Der Blumenthaler SV war ebenfalls nach zwei Siegen und einem Unentschieden ins Achtelfinale eingezogen. Dort bezwang er Louisiana Centro Oberhausen, im Viertelfinale besiegte er, wie bereits erwähnt, den FC Bayern München.

Im Halbfinale setzten die Bremer ihre Siegesserie gegen den TSV Krähenwinkel-Kaltenwalde (mit Ex-Profi Martin Groth) fort. Das Spiel endete zwar 0:0 unentschieden, im Elfmeterschießen bewiesen die Blumenthaler erneut Nervenstärke.

Auch das Endspiel gegen die TuS Germania Schnelsen (Stadtteil von Hamburg) gewannen die Bremer Turnierneulinge im Elfmeterschießen. „Der Vizemeister ist bereits zum siebten Mal dabei“, erklärte Friedel Gehrke von der Wettbewerbsleitung bei der Siegerehrung, der Bremer Turnierneuling sei „wie Phönix aus der Asche aufgetaucht“ und habe das Turnier am Ende verdient gewonnen.

© Schwäbische Post 10.06.2012